

# Martina Morgner

Lèche Vitrines

Manor Kunstpreis St.Gallen 2021



## Martina Morger

Lèche Vitrines | Manor Kunstpreis St.Gallen 2021

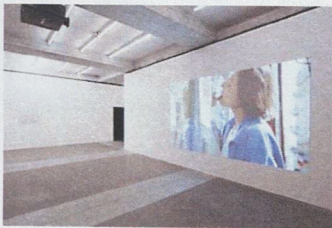
17. September 2021 bis 6. März 2022

Kunstmuseum St.Gallen

Martina Morger erhält den Manor Kunstpreis St.Gallen 2021. Die Jury zeichnet eine Performance- und Multimediakünstlerin aus, die unbeirrt und kompromisslos arbeitet und gesellschaftliche wie ökonomische Arbeits- und Lebensbedingungen kritisch hinterfragt. Soziale Missstände benennt sie beharrlich und überführt grundlegende Fragestellungen unseres Daseins in teils körperlich verausgabende, teils verstörende Performances. Martina Morger beschäftigt sich mit der Stellung der Frau und im Besonderen mit der Stellung der Künstlerin in der modernen kapitalistischen Gesellschaft. Sie erforscht und reflektiert weibliche und queere Stimmen, behandelt Themen wie Technologie, Arbeit und Sorgfalt.

Martina Morger ist 1989 in Vaduz, Liechtenstein, geboren. Sie studierte Medienwissenschaften an der Universität Zürich und 2015–18 bildende Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), bevor sie 2019 an der Glasgow School of Arts den Master Fine Arts Practice absolvierte. Sie ist Co-Kuratorin von *Perrrformat*, welches Performancekunst in den urbanen, öffentlichen Raum bringt. Im Frühling 2020 absolvierte sie einen Atelieraufenthalt an der *Cité Internationale des Arts* in Paris. Sie lebt und arbeitet in Balzers und Hannover.

Kuratorin: Nadia Veronese



### **Martina Morger**

\*1989 in Vaduz, Liechtenstein,  
lebt und arbeitet in Balzers und Hannover

*Lèche Vitrines*, 2020

HD-Video, 16:9, 16:48 min

Kamera: Lukas Zerbst & Youssef Chebbi

Schnitt & Ton: Lukas Zerbst



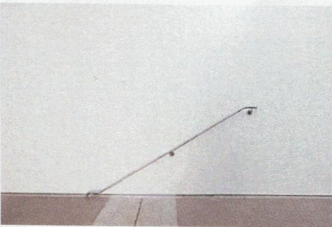


*They Start To Lose It With Time*, 2021  
Performance & Installation, PVC, Metall, variabel



*Serving*, 2021  
Installation, Silber, Chromstahl, variabel

Besuchende sind eingeladen, die Installation mit Silber- oder Chromstahl-Tablets zu erweitern. Bitte melden Sie sich am Empfang.



*So Long*, 2021  
Performance & Installation, Chromstahl, Silikon, Lycra, Baumwolle, Glas, Perlen, Acrylglas, variabel





*Cleaning Her, 2021*

7 Videos, 4K-Video, 19:10, 7 Hantarex, je 7 min

Kamera, Schnitt & Ton: Lukas Zerbst

Angaben zu den Kunstwerken:



Elisabeth Nembrini (\*1960 Basel, lebt und arbeitet in St.Gallen)

*Ohne Titel, 2013*

Brunnen

Bronze, Beton

Bronzeschale:

29,0 × 60,0 × 47,0 cm

Betonsockel:

90,0 × 72,0 × 51,0 cm

Langgasse 124, St.Gallen

Stadt St.Gallen



Eva Lips (\*1965 Urdorf ZH, lebt und arbeitet in St.Gallen)

*Der etwas andere städtische Schulweg, 1995*

Unerwartetes Herausbrechen

mehrerer Grotten-

viecher/Fabelwesen

(Metamorphose aus

pflanzlichen, tierischen und

menschlichen Fragmenten)

Zementaufbau vor Ort,

Kuhzähne, Hundekrallen

Im ehem. Stickereiquartier,

Parkmauer Villa Ruesch

100 Meter lange Parkmauer mit

Tuffsteingrotte

Unterstrasse, St. Gallen

Stadt St.Gallen





Jessica Stockholder (\*1959  
Seattle, lebt und arbeitet in  
Chicago)  
*SIGN WAVING BLUSH*, 2002

Beton, Quarzgestein, Polyester,  
Chromstahl, Aluminium, Nylon,  
Kandelaber  
Teufenerstrasse 20, St.Gallen  
AXA Versicherungen



Maria Eichhorn (\*1962 Bamberg,  
lebt und arbeitet in Berlin)  
*Zeitkapsel im Wasserfall der  
Steinach*, 2012

Metallkapsel, Schrifttafel  
Mühlener-Schluchtweg,  
St.Gallen  
Stadt St.Gallen



Marie-Cécile Boog (\*1925  
St.Erhard, LU, lebt in St.Gallen)  
*Brunnen Singenberg*, 1991

Liesberger Jurakalk, Bronze  
Altersresidenz Singenberg  
Rorschacherstrasse 80, St.Gallen  
Ortsbürgergemeinde St.Gallen



Monika Ebner (\*1959 Wil, lebt  
und arbeitet in Trogen)  
*Wassergarten*, 1998

Kanalsystem, Pionierpflanzen,  
Kies, Glas  
Innenhof  
Gartenstrasse/Wassergasse,  
St.Gallen  
Raiffeisen St.Gallen





Pipilotti Rist (\*1962 Grabs, lebt  
und arbeitet in Zürich)  
& Carlos Martinez (\*1967  
St.Gallen, lebt und arbeitet in  
Widnau)  
*stadtlounge*, 2005

Tartanbelag, verschiedene  
Materialien, 6282 m<sup>2</sup>  
Raiffeisenplatz, St.Gallen  
Raiffeisen St.Gallen



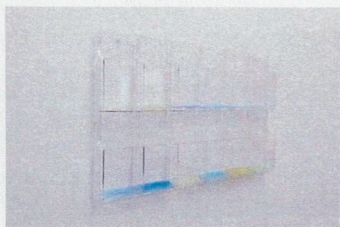
*Cleaning Sappho*, 2021  
4K-Video, 19:10, 7:34 min  
Kamera, Schnitt & Ton: Lukas Zerbst

Das Video ist im Schaufenster der Goldschmiede  
Gabriela Frei, Marktgasse 26, in St.Gallen ausgestellt.

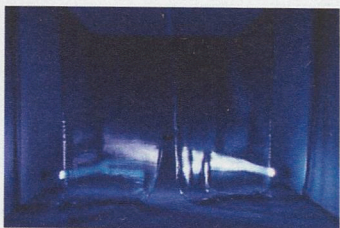
Angaben zum Kunstwerk:  
Adelaide Maraini-Pandiani  
(Mailand 1836-1917 Rom)  
*Sappho*, 1895

Marmor, 200 cm  
Park Villa am Berg, Rosenbergstrasse 38, St.Gallen  
Kunstmuseum St.Gallen, Schenkung Generalkonsul Geiser, 1895



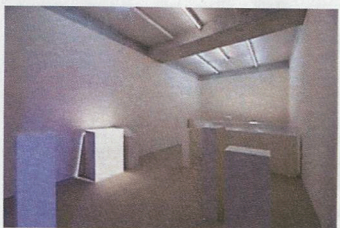


*Prospects: Sugar Beach, 2021*  
Objekt, Acrylglas, Silikon, 52 × 75 cm



*Your Dreams, 2021*  
Audioinstallation, Stereosound, 6:03 min

*Soft Opening, 2021*  
Installation, Polyorganza, Duftessenz, variabel



*Distant Lover, 2021*  
Installation, Holz, Acryllack, Plexiglas, variabel





*Passage*, 2021

Installation, 4 Vitrinen, je 80 × 150 × 26 cm, Neonlicht, Wandfarbe, variabel



*On Curation*, 2018

Performance & Installation, Museumstensoren, LED, variabel



# Performances im Rahmen der Ausstellung

*So Long* ist eine Performance von Martina Morger, die am 11. September 2021 im Kunstmuseum St.Gallen und im Rahmen des Neustart-Festivals gezeigt wurde.

Anlässlich der Vernissage wurde die Performance *Are we there yet?* von Luca Büchler mit Alyssa Berrez, Miruh Frutiger, Monica Germann, Jules Claude Gisler, Igor Guedes Santana, Marietheres Jopp, Ioana Izabela Puie und Jana Slattery gezeigt.

Für die *Nachtschicht #24* am 5. November 2021, organisiert durch den Kunstverein St.Gallen, lädt die Künstlerin Martina Morger gemeinsam mit der Kuratorin Laura van der Tas nationale sowie internationale Performance-Künstlerinnen und -Künstler ins Kunstmuseum St.Gallen ein. Am 17. November 2021 findet die Performance *Kosmetik* von Martina Morger im Kunstmuseum St.Gallen statt.



*So Long*, 2021

Performance & Installation, Chromstahl, Silikon, Lycra, Baumwolle, Glas, Perlen, Acrylglas, variabel

*Are we there yet?*, 2021

Performance, Baumwolle, Long Durational,  
Performance von Luca Büchler mit Alyssa Berrez, Miruh Frutiger, Monica Germann, Jules Claude Gisler, Igor Guedes Santana, Marietheres Jopp, Ioana Izabela Puie, Jana Slattery

*Kosmetik*, 2021

Performance, Acrylglas, Baumwolle, variabel



Ausstellungstexte zur Ausstellung  
Martina Morger  
Lèche Vitrynes | Manor Kunstpreis St.Gallen 2021  
17. September 2021 bis 6. März 2022  
Kunstmuseum St.Gallen

© 2021 Kunstmuseum St.Gallen  
Museumstrasse 32  
CH-9000 St.Gallen  
+41 71 242 06 71  
info@kunstmuseumsg.ch  
www.kunstmuseumsg.ch

Kuratorin  
Nadia Veronese

Lektorat  
Flora Peyrer

Wissenschaftliche Mitarbeit  
Lorenz Wiederkehr

Installations- / Performancefotos  
Fabienne Watzke / Daniel Ammann

Kommunikation und Marketing  
Sophie Lichtenstern, Gloria Weiss

Technischer Aufbau  
Martina Morger und Lukas Zerbst  
Urs Burger, Hugo Borner, Thomas Kolter, Lea Regenass, Herbert Weber

Kunstvermittlung  
Claudia Hürlimann, Daniela Mittelholzer, Sabrina Thöny

Kunstverein St.Gallen  
Nadia Veronese

Dank  
Mit grosszügiger Unterstützung von  
Stadt und Kanton St.Gallen, Ortsbürgergemeinde St.Gallen,  
Kunstverein St.Gallen, Helvetia Versicherungen, Senn Resources,  
MANOR, Kulturstiftung Liechtenstein, Gemeinde Balzers, Elektro Morger

